

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

der Gemeinde Engerwitzdorf

Datum: 05.11.2020
Zeit: 19:00 Uhr
Tagungsort: Sitzungssaal des Amtshauses

Anwesende:

Herbert Fürst (ÖVP)
Stefan Schöffl (ÖVP)
Johanna Haider (ÖVP)
Mag. Franz Schwarzenberger (ÖVP)
Wolfgang Griesmann (ÖVP)
Albert Doblhammer (ÖVP)
Sabine Link (ÖVP)
Manfred Schwarz MBA (ÖVP)
Thomas Leopoldseder (ÖVP)
Ing. Stefan Schimböck (ÖVP)
Werner Lehner (ÖVP)
Andreas Riefershofer (ÖVP)
Günther Lehner (ÖVP)
Sabine Kainmüller (ÖVP)
Christoph Meisinger MAS M.Sc. (ÖVP)
Eleonore Binder (ÖVP)
Ing. Herbert Freudenthaler (ÖVP)
Anton Reithmayr (ÖVP)
Mario Moser-Luger diplômé (SPÖ)
Mag. iur. Andrea Seyer-Neulinger (SPÖ)
Horst Mandl (SPÖ)
Christian Lehner (SPÖ)
Roland Auböck (SPÖ)
Wolfgang Pühringer (FPÖ)
Egon Walter Bernhard Mayrbäurl (FPÖ)
Catharina-Marie Leibetseder (FPÖ)
Paul Pühringer (FPÖ)
Dr. Jenny Niebsch (GRÜNE)
Andreas Giritzer (GRÜNE)
Vojislava Vezmar-Gutenbrunner (GRÜNE)
Kurt Hohenwallner (GRÜNE)
Andreas Grillnberger (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:

Gerhard Wolfmayr (ÖVP) für Karl-Heinz Freitag
Ingrid Gattringer (ÖVP) für Rosina Reichör
Ing. Jürgen Hulan (SPÖ) für Thomas Frisch

Es fehlten entschuldigt:

Karl-Heinz Freitag
Thomas Frisch
Rosina Reichör

Es fehlten unentschuldigt: ---

Der Leiter des Gemeindeamtes:	AL Alfred Watzinger, MBA
Der Schriftführer:	AL Alfred Watzinger, MBA
Ausfertigung der Verhandlungsschrift:	VB Irmgard Raml

Tagesordnung

- 1 Verzicht von GVM DI Christian Wagner auf die Mitgliedschaft zum Gemeindevorstand; Nachwahl
- 2 Aktueller Stand beim Projekt Neubau Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach; Bericht
- 3 Das pädagogische Konzept der Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach; Bericht
- 4 Berichte aus den Arbeitskreisen
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von **Bürgermeister Herbert Fürst** einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am **27.10.2020** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 08.10.2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Weiters führt der Vorsitzende aus, dass die Abstimmung gemäß § 51 Abs. 3 O.ö. GemO. 1990 durch Erheben der Hand zu erfolgen hat, sofern gesetzliche Bestimmungen keine andere Art der Abstimmung vorsehen bzw. der Gemeinderat keine andere Art der Abstimmung beschließt.

Gemeinderatsersatzmitglied Ing. Jürgen Hulan wird vom Bürgermeister angelobt.

Daraufhin unterbricht der Bürgermeister zur Abhaltung der Fragestunde die Sitzung. Nach den Anfragen an die Mitglieder des Gemeinderates setzt der Vorsitzende um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung fort.

Vor Beginn der Tagesordnung wird eine Trauerminute für die Opfer des Terroranschlages in Wien abgehalten.

1. Verzicht von GVM DI Christian Wagner auf die Mitgliedschaft zum Gemeindevorstand; Nachwahl

Bürgermeister Herbert Fürst hält fest, GVM DI Christian Wagner verzichtete auf seine Mitgliedschaft zum Gemeinderat und verliert damit sein Mandat im Gemeindevorstand. Seine Funktionen in den Ausschüssen bleiben aufrecht.

Nunmehr brachte die Gemeinderatsfraktion der Grünen – Bürger für Engerwitzdorf einen gültigen Wahlvorschlag ein:

Mitglied im Gemeindevorstand: GRM Andreas Giritzer

Der Antrag auf offene Abstimmung von Vizebürgermeister Schwarz, MBA wird **einstimmig angenommen**.

Da es sich bei der Wahl um eine Fraktionswahl handelt, lässt der Bürgermeister die Gemeinderatsfraktion der Grünen – Bürger für Engerwitzdorf über den Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Anschließend erfolgt die Angelobung durch den Bürgermeister.

Grundsätzlich hat ein neugewähltes Gemeindevorstandsmitglied das Gelöbnis vor Amtsantritt in die Hand des Bürgermeisters abzulegen. Aufgrund der gegebenen Umstände ist laut Erlass des Amtes der oö. Landesregierung IKD-2017-266676/878-Gb vom 20. März 2020 auch ohne Handschlag zulässig, wenn die Art und Weise der Ablegung des Gelöbnisses jener mit Handschlag entspricht bzw. gleichwertig ist.

Der Bürgermeister ersucht Herrn GVM Andreas Giritzer daher, zu ihm vorzutreten.

Alle Anwesenden erheben sich von den Sitzen.

„Sie geloben, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft

zu beachten, Ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Mit den Worten „ich gelobe“ legt GVM Giritzer das Gelöbnis mit einer Verbeugung gegenüber Bürgermeister Herbert Fürst ab.

2. Aktueller Stand beim Projekt Neubau Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach; Bericht

GRM Meisinger MAS M.Sc. berichtet, dass das Kostendämpfungsverfahren abgeschlossen ist und die Ausschreibungen begonnen haben.

Für Kunst am Bau müssen 1,5% der Gesamtbaukosten vorgesehen werden. Der geplante Hartplatz soll in Form einer künstlerisch gestalteten Bewegungs- und Begegnungszone ausgeführt werden.

Unverbindliche Zeitschiene zum Ablauf lt. Angaben des Generalübernehmers

- Geplanter Baubeginn Schulneubau -> ca. 03/2021
- Inbetriebnahme der neuen Schule - > geplant 09/2022
- Abbruch alte Schule -> geplant Herbst 2022
- Sanierung Turnsaal und Neubau Zwischentrakt -> geplant ab Frühjahr 2023
Turnsaalsperre für ca. 1 Jahr
- Fassade und Außengestaltung -> geplant ab Frühjahr 2024
- Fertigstellung voraussichtlich im Herbst 2024

Es gibt keine Anfragen der Gemeinderatsmitglieder zu diesem Bericht.

3. Das pädagogische Konzept der Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach; Bericht

GRM Meisinger MAS M.Sc. führt aus, dass Herr Architekt DI Manfred Waldhör beim Raumkonzept auf die Bedürfnisse der Pädagoginnen und der Schulleiterin sowie der bestmöglichen Entwicklung der Kinder einging. Er plante anstatt des konventionellen Raumkonzepts (Schuhkartonklassen) eine Schule mit Cluster und Marktplätze. Damit sind neue, moderne Wege im Unterricht möglich und die Schulleiterin Frau Direktor Martina Hanousek hat dafür ein pädagogisches Konzept erstellt, das dem Land OÖ bereits vorgelegt und als sehr gut beurteilt wurde.

Die Anforderungen und Erwartungen der Lehrerinnen und Expertinnen an das neue Raumkonzept waren:

- Da es keine homogenen Klassen (gleiche Begabungen, gleiche Lerngeschwindigkeiten) mehr gibt, soll eine erweiterte Zusammenarbeit im speziellen zwischen den ersten Klassen und Vorschulgruppen stattfinden.

- Die Arbeitsräume für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sollen angepasst werden und
- es soll eine Schule mit offenen Klassentüren, Förderung des Atelierunterrichtes und Deesklationsräume geben.

Die Planung des Raumkonzeptes und der Schulplan sieht folgendes vor:

- Es wird das Prinzip der Inklusion gelebt. Das verlangt eine geeignete Raumplanung, um die Bedürfnisse der Kinder auf ihre Persönlichkeiten zuzuschneiden.
- Die übliche Einteilung in Klassenzimmer mit Verbindungsgängen wird aufgelöst und der Unterrichtsraum wird in Cluster eingeteilt mit jeweils einem Marktplatz im Zentrum. Der dadurch gewonnene Raum fungiert neben den Lehrerinnen und Kindern als dritter Pädagoge.
- Der Marktplatz eines Clusters fungiert als Raum der Mitte. Dieser entstand aus dem Wunsch der Lehrerinnen und Lehrer den Klassenraum zu erweitern ohne Rückzugsorte zu verlieren. Die Nutzung kann mit entsprechendem, flexiblen Schulmobiliar optimiert werden.
- Geplant ist, dass ein Cluster von Schülerinnen und Schülern eines Jahrganges gebildet wird und diesen jeweils ein Marktplatz zur Verfügung steht.
- Auf drei Ebenen entstehen dadurch 5 Cluster.
- Dadurch ergeben sich aus den Jahrgangsteams - sprich Cluster - neue Möglichkeiten im Schulalltag und Unterricht. Der Kontakt zwischen den Kindern und den Lehrern eines Jahrganges über den Klassenverband hinaus wird gestärkt. Dadurch können durch eine koordinierte Jahrgangsplanung Unterrichtsinhalte besser abgestimmt werden.
- Die Cluster bieten die Möglichkeit soziale Einheiten zu bilden und Verantwortung für die Räume zu übernehmen. Damit wird Achtsamkeit und Verantwortungsbewusstsein vermittelt.

Kinder und Jugendliche, die den größten Teil des Tages in der Schule verbringen, brauchen Platz, um persönlichen Interessen, Neigungen und Hobbys nachgehen zu können. Mit dem neuen Raumkonzept der Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach wird die Schule ein Lebensraum.

Für Vizebürgermeister Moser-Luger diplômé ist es ein sehr fortschrittliches Konzept. Er regt an, eine Klasse als Ganztageschule mit verschränktem Unterrichtsablauf zu versuchen.

4. Berichte aus den Arbeitskreisen

Vizebürgermeister Moser-Luger diplômé berichtet aus dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde:

Ein neuer Termin für den verschobenen Frauengesundheitstag wurde aufgrund der Corona-Situation noch nicht festgelegt. Anfang des Jahres wird im Arbeitskreis über einen neuerlichen Termin diskutiert.

Das Angebot für Gemeinden von der ÖGK mit dem Kurs für Seniorinnen und Senioren für „Sturzprävention“ wurde neuerlich terminisiert. Er soll mit 14.01.2021 beginnen und beinhaltet 12 Einheiten. Abgehalten wird er vom Institut für sportwissenschaftliche Beratung, Herrn Mag. Jansenberger im Speisesaal der Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Personen limitiert.

Mit dem Zielgruppenprojekt „frauen.leben.gesund“ hat sich der Arbeitskreis beim „Gesundheitsförderungspreis 2020“ beworben und die Zusage für einen Preis bereits erhalten. Es wurden 28 Projekte eingereicht, wovon eine unabhängige Jury an 9 Gemeinden einen Haupt- bzw. Sonderpreis vergeben hat. Welchen Preis das Projekt machte, wurde noch nicht mitgeteilt.

Die Preisverleihung hätte am 23.11.2020 stattfinden sollen, wurde jedoch abgesagt.

5. Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister informiert über die Entscheidung in der Sache „Aumair – Hundezucht, Hundehaltung“. Das LVwG hat die Beschwerde gegen den Bescheid des Bürgermeisters hinsichtlich **Untersagung der Hundezucht** im Wohngebiet als unbegründet abgewiesen. Hinsichtlich **Hundehaltung** wurde der Beschwerde stattgegeben und der Bescheid zur Gänze behoben. Es gibt daher keine Entscheidung, wie viele Hunde im Wohngebiet gehalten werden dürfen.
- Der Bürgermeister berichtet, in zwei Engerwitzdorfer Kindergärten herrscht derzeit Notbetrieb. Alle Beteiligten bemühen sich, den Betrieb so gut wie möglich aufrecht zu erhalten.
- Der Bürgermeister gratuliert zum Geburtstag von GRM Leibetseder und zu den runden Geburtstagen von GRM Vezmar-Gutenbrunner und GVM Haider. Beide bekommen eine Kerze überreicht.

6. Allfälliges

- a) GRM Mandl informiert über die Möglichkeit von Corona-Schnelltests.
- b) GRM Dr. Niebsch erkundigt sich über die Nachnutzung des alten Sparmarktes. Der Bürgermeister antwortet, der Besitzer möchte wieder vermieten.
- c) GRM Dr. Niebsch erkundigt sich über den Stand der zwei laufenden Radprojekte und erinnert an die Fördermöglichkeiten, die man jetzt nutzen sollte. Der Bürgermeister antwortet, betreffend Radweg vom Kreisverkehr Gallneukirchen bis zur OMV lässt das Land eine Machbarkeitsstudie ausarbeiten. Beim Radweg in Engerwitzdorf werden Gespräche mit Grundbesitzern der rechten Straßenseite geführt.
- d) GVM Giritzer teilt mit, dass am Feld neben der Roseggerstraße in Mittertreffling Grundbohrungen gemacht wurden.

Der Bürgermeister erklärt, es ist ein privates Grundstück und es wurde kein Plan eingereicht.

- e) GVM Giritzer berichtet, er habe in den Medien gelesen, dass die S-Bahn im Süden unserer Stadtbahn vorgezogen wird.

Der Bürgermeister weiß von derartigen Aussagen nichts.

- f) Vizebürgermeister Moser-Luger diplômé erkundigt sich bezüglich dem beantragten Verkehrsspiegel in der Rosengasse.

Der Bürgermeister erklärt, der Grundbesitzer wird Änderungen am Zaun vornehmen, dadurch erübrigt sich ein Verkehrsspiegel.

- g) GRM Mandl schlägt vor, den alten Sparmarkt könnte die Gemeinde mieten und dann eventuell an diverse Vereine, kleinere Gruppen für Vorträge, etc. untervermieten.

Der Bürgermeister antwortet, aufgrund der derzeitigen Situation sind die finanziellen Mittel sehr begrenzt. Außerdem solle man den Gastwirten das Geschäft nicht wegnehmen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 08.10.2020 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:40 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 17.12.2020 keine Einwendungen erhoben wurden ~~/über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.~~

Engerwitzdorf, 17.12.2020

Vorsitzender

Mitglied ÖVP-Fraktion

Mitglied SPÖ-Fraktion

Mitglied-FPÖ-Fraktion

Mitglied Grüne-Fraktion